

①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑬ **DE 299 23 141 U 1**

⑤① Int. Cl. 7:  
**A 61 M 16/06**  
A 61 M 16/08

②① Aktenzeichen: 299 23 141.0  
⑥⑦ Anmeldetag: 31. 5. 1999  
aus Patentanmeldung: PCT/EP99/03763  
④⑦ Eintragungstag: 30. 3. 2000  
④③ Bekanntmachung  
im Patentblatt: 4. 5. 2000

DE 299 23 141 U 1

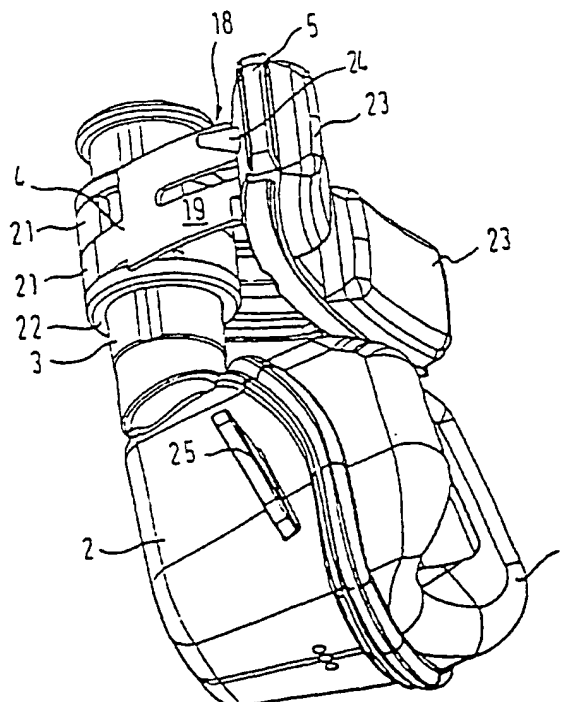
⑥⑥ Innere Priorität:  
298 10 846. 1 17. 06. 1998

⑦③ Inhaber:  
MPV-Truma Gesellschaft für Medizintechnische  
Produkte mbH, 85640 Putzbrunn, DE

⑦④ Vertreter:  
Patent- und Rechtsanwälte Bardehle, Pagenberg,  
Dost, Altenburg, Geissler, Isenbruck, 81679  
München

⑤④ Stirnpolster für eine nasale Beatmungsmaske

⑤⑦ Stirnpolster für eine nasale Beatmungsmaske, welches  
an einem Stirnschild an dessen dem Benutzer zugewand-  
ten Seite vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß  
das Stirnpolster (23) über Noppen (24) mit Widerhaken in  
Öffnungen an dem Stirnschild (5) befestigt ist.



DE 299 23 141 U 1

BEST AVAILABLE COPY

MPV-TRUMA Gesellschaft für  
Medizintechnische Produkte mbH

21. Januar 2000  
M 27401 Gbm/T2 LE/Sg/st

5

### Stirnpolster für eine nasale Beatmungsmaske

- 10 Die Erfindung betrifft ein Stirnpolster für eine nasale Beatmungsmaske gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Gemäß dem Stand der Technik können nasale Beatmungsmasken ein Stirnschild aufweisen, welches zusammen mit einem Gurtband die Halterung der nasalen  
15 Beatmungsmaske bildet. Üblicherweise sind solche Stirnschilder mit zusätzlichen Stirnpolster ausgestattet, um somit die Anlage an der Stirn für den Benutzer angenehm und rutschfest zu gestalten. Herkömmliche Stirnpolster sind dabei entweder direkt an das entsprechende Stirnschild angeklebt, oder sie werden einfach auf entsprechende Vorsprünge, welche an herkömmlichen Stirnschildern  
20 vorgesehen sind, aufgesteckt. Diese Steckverbindung ist aufgrund des elastischen Materials der verwendeten Stirnpolster nur sehr „locker“. Herkömmliche Stirnpolster werden somit, auch bedingt durch das häufige Auf- und Absetzen entsprechender nasaler Beatmungsmasken, leicht verloren.

- 25 Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die Nachteile der Stirnpolster des Standes der Technik zu überwinden.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Stirnpolster nach Anspruch 1 gelöst.

30

Gemäß der Erfindung ist an einer dem Benutzer zugewandten Seite eines Stirnschildes einer nasalen Beatmungsmaske ein Stirnpolster vorgesehen, welches erfindungsgemäß so ausgestaltet ist, daß es über Noppen mit Widerhaken in Öffnungen an dem Stirnschild befestigt ist. Das Stirnpolster erhöht den Tragekomfort des Benutzers, ist einfach montierbar und ebenso auf einfache Weise austauschbar, z.B. aus Hygienegründen, wenn die Beatmungsmaske bei einem neuen Benutzer eingesetzt werden soll. Die Widerhaken der Noppen dienen dabei als Verliersicherung, damit sich das Stirnpolster nicht ungewollt von dem Stirnschild lösen kann.

10

Eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung wird im folgenden anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigt

Fig. 1 eine Seitenansicht einer nasalen Beatmungsmaske mit einer Ausführungsform des erfindungsgemäßen Stirnpolsters.

15

Figur 1 zeigt eine nasale Beatmungsmaske mit einem Stirnpolster gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung.

Ein Stirnschild 5 ist an einem länglichen Rohr 3 axial verschiebbar und um das Rohr 3 radial verdrehbar angeordnet. Über eine Abstand-Verstelleinrichtung 18 ist der Abstand zwischen dem länglichen Rohr 3 und dem Stirnschild 5 veränderbar. Eine Stirnschildaufnahme 4 ist als Abstand-Verstelleinrichtung 18 ausgebildet und umfaßt drehbar am länglichen Rohr 3 befestigte Arme 19, welche in Befestigungsöffnungen 20 an der Rückseite des Stirnschildes 5 einrastbar sind. Die unterschiedlichen Winkelstellungen der Arme 19 zueinander bewirken so eine Veränderung des Abstandes zwischen dem länglichen Rohr 3 und dem Stirnschild 5 zur Anpassung der Beatmungsmaske an die spezifische Stirn-Nasen-Anatomie eines Benutzers. Die Arme 19 sind über C-förmige und aufspreizbare Clips 21 mit einer am vertikalen Rohr 3 gelagerten Muffe 22 drehbar verbunden. Die Muffe 22 ist ihrerseits an dem Rohr 3 vertikal verschiebbar befestigt. Auf der dem Benutzer

20

25

30

210100

- 3 -

zugewandten Seite des Stirnschildes 5 sind Stimpolster 23 über Noppen 24 mit Widerhaken lösbar befestigt. Die Stimpolster 23 können so bei Bedarf einfach ausgewechselt werden. Die Widerhaken der Noppen 24 verhindern ein Verlieren der Stimpolster 23.

DE 299 23 141 01

21.01.00

- 1 -

MPV-TRUMA Gesellschaft für  
Medizintechnische Produkt mbH

21. Januar 2000  
M 27401 Gbm/T2 LE/Sg/st

5

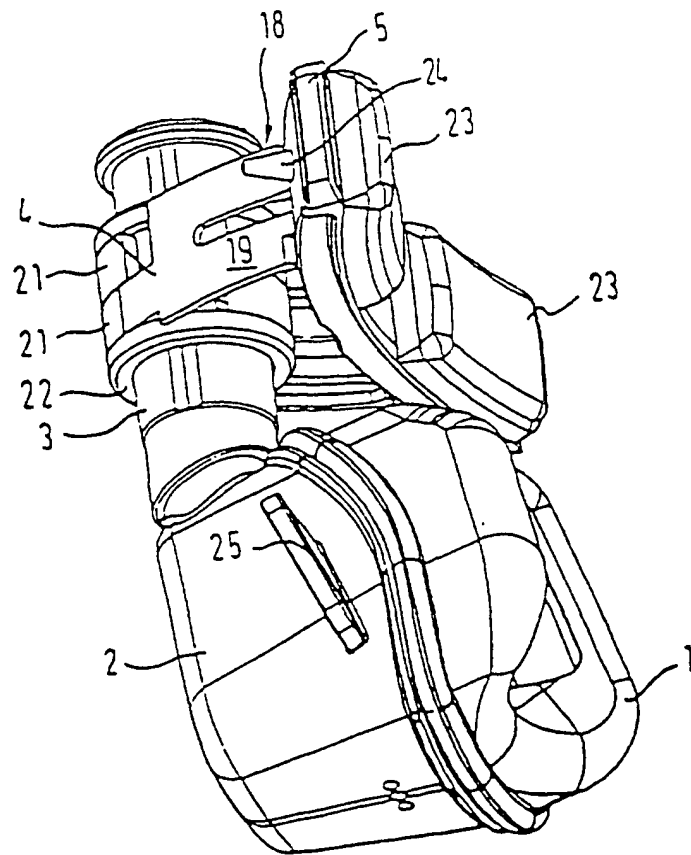
### Anspruch

1. Stimpolster für eine nasale Beatmungsmaske, welches an einem Stirnschild an  
10 dessen dem Benutzer zugewandten Seite vorgesehen ist, dadurch  
gekennzeichnet, daß  
das Stimpolster (23) über Noppen (24) mit Widerhaken in Öffnungen an dem  
Stirnschild (5) befestigt ist.

DE 299 23 141 U1

21.01.00

Fig. 1



DE 299 23 141 U1

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**